

REFERENZ

Stadtwerke Schwäbisch Hall

Kommunaler Dienstleister bietet sichere Archivlösung als Managed Services.

Projektfeld

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind ein zukunftsorientiertes, mittelständisches Energiedienstleistungsunternehmen. Mit rund 500 Beschäftigten erwirtschaftet die Organisation einen Umsatz von jährlich zirka 260 Millionen Euro. Das Unternehmen versorgt rund 50.000 private Haushalte und Unternehmen in Schwäbisch Hall und der Region mit Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme und betreibt zudem Schwimmbäder und Parkhäuser. Neben diesen klassischen Aufgaben bieten die Stadtwerke über eine Mehrheitsbeteiligung an der Softwarefirma Somentec (steht ursprünglich für: „Software, Mensch, Technik“) auch Abrechnungslösungen für Energieversorger an. Rund 60 kleinere und mittlere Stadtwerke, aber auch große Energielieferanten in Deutschland und Österreich mit über einer halben Million Endkunden beziehen diese Lösungen als Dienstleistung. Unter dem Namen „Sherpa X – Ihr Eins und Alles“ bieten die Stadtwerke Schwäbisch Hall und Somentec neben Abrechnungslösungen auch Cloud-basierte Services an, die Kunden sich je nach Bedarf zusammenstellen können..

Projektanforderungen & Projektziele

Im Rahmen der Abrechnungslösungen, die die Stadtwerke Schwäbisch Hall anderen Stadtwerken und Energielieferanten als „Software as a Service“

anbieten, fallen im großen Stil archivierungspflichtige Daten an. Dazu gehören Kundenrechnungen, Mahnungen, Abschlagsrechnungen und Kundenkorrespondenz jeglicher Art, die gesetzlich zehn Jahre aufzubewahren sind. Dafür wollten die Stadtwerke ihr Sherpa-X-Angebot erweitern und ihren Dienstleistungsnehmern nun auch revisionssicheren Archivspeicherplatz mit ausreichender Kapazität zur Verfügung stellen.

Die Herausforderung für den Energieversorger lag darin, dass er nicht vorhersehen konnte, wie schnell Kunden die Archivierungslösung buchen würden. Eine Prognose welche Datenmengen anfallen und wie viel Speicherplatz sie benötigen würden, war kaum möglich. Es war daher eine zwingende Projektanforderung, die Abrechnung der Speicherkapazitäten flexibel zu gestalten und somit das kaufmännische Risiko zu minimieren. „Wir haben verschiedene Möglichkeiten durchgerechnet und uns dann für eine Archive-as-a-Service-Lösung entschieden“, erläutert Mark Käßlinger, Abteilungsleiter Informationstechnik, Stadtwerke Schwäbisch Hall. „Wenn wir die Storage-Kapazitäten gekauft hätten, wäre dies perspektivisch für die kommenden drei Jahre fixiert gewesen. Am Anfang hätten wir davon vermutlich nur einen Bruchteil genutzt, der überwiegende Teil wäre leer gestanden. Im

AUFGABE / ZIEL

- Den Sherpa-X-Kunden bedarfsgerecht und flexibel Archivspeicherplatz zur Verfügung stellen
- Gesetzliche Archivierungspflicht von zehn Jahren erfüllen
- Datensicherheit gewährleisten

LÖSUNG

- Archive as a Service mit 32 Terabyte Basisspeicher und skalierbar bis 72 Terabyte als Managed Service
- Rahmenvertrag mit monatlicher Ratenzahlung für Basisspeicher und darüber hinaus Abrechnung pro genutztem Gigabyte
- Hochverfügbarkeit durch redundante Datenspeicherung in zwei örtlich getrennten Rechenzentren

NUTZEN

- Revisionssichere Archivierung
- Mandantenfähige, skalierbare Archivlösung
- Verursachergerechte Leistungsabrechnung nach tatsächlichem Verbrauch

Stadtwerke Schwäbisch Hall

Managed-Service-Modell zahlen wir dagegen nur, was wir auch nutzen. Daraus ergibt sich für uns eine klare Ersparnis und wir sind flexibel.“ Da die Stadtwerke Schwäbisch Hall bereits Backup as a Service erfolgreich von Axians bezogen, lag eine weitere Zusammenarbeit nahe. Nach einer kurzen Evaluationsphase entschied man sich, das Archive-as-a-Service-Projekt gemeinsam mit dem bewährten Partner durchzuführen.

Umsetzung

Axians hat die Archive-as-a-Service-Lösung Hand in Hand mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall entwickelt. Zunächst wurden alle technischen Details festgelegt. Wichtige Fragen waren zum Beispiel: Welche Datenmenge soll in welcher Zeit bewegt werden? Welche Durchsätze benötigen Infrastruktur und die entsprechenden Speichersysteme? Über welche Kapazitätsbandbreite sollen die Systeme skalieren? Welche Systeme sollen kundenseitig angeschlossen werden? Was ist zu beachten, damit Infrastruktur und Netzwerk zusammenpassen? Welche Bandbreiten sind erforderlich, um ins andere Rechenzentrum zu replizieren oder die Daten zu übertragen? Wie kann die Lösung für zukünftige Entwicklungen anpassbar und erweiterbar ausgestaltet werden?

Nachdem alle diese Fragen geklärt waren, haben die Partner die entsprechende Hardware und Software ausgewählt und eingerichtet. Um für die nötige Datensicherheit zu sorgen, bauten die IT-Spezialisten zwei Storage-Systeme auf: eines im Rechenzentrum der Stadtwerke in Schwäbisch Hall und eines im Equinix-Colocation-Rechenzentrum der Axians in Frankfurt. Dann begannen sie damit, eigene Daten der Stadtwerke Schwäbisch Hall in die Archivsysteme zu speichern. Anschließend haben sie Archivdaten der Sherpa-X-Kunden in die neue Lösung übertragen.

Projektergebnisse

Der Energiedienstleister verfügt nun über eine flexible, kostengünstige und sichere Archive-as-a-Service-Lösung. Das System ist mandantenfähig, das heißt, jeder Sherpa-X-Kunde bekommt seine eigene Speicherkapazität für seinen Archivierungsbedarf zugewiesen. Der IT-Dienstleister stellt sicher, dass immer genug freier Speicherplatz für jeden Kunden zur Verfügung steht.

Zunächst steht für Archive as a Service eine Baskapazität von 32 Terabyte zur Verfügung; die Lösung skaliert bis 72 Terabyte. Axians bietet einen Rahmenvertrag für Hardware, Software, Dienstleistung und Managed Services. Statt einmaliger Investitionen zahlen die Stadtwerke alles in monatlichen Raten über die gesamte Laufzeit hinweg. Der Speicherplatz wird transparent nach einem festgelegten Preis pro tatsächlich genutztem Gigabyte abgerechnet. Diesen können die Stadtwerke ihren Kunden weiterberechnen und ihr Angebot viel einfacher kalkulieren, als wenn sie selbst in Hardware investiert hätten und Lizenzkosten sowie Abschreibungen berücksichtigen müssten. Außerdem spart der Energieversorger Ressourcen, denn er braucht kein eigenes Fachpersonal, um das Angebot zu administrieren.

Mark Käßlinger fasst zusammen: „Dank Managed Services können wir unseren Kunden mit Archive as a Service eine neue Lösung anbieten – ohne Mehraufwand und Risiko. Mit der revisionssicheren Archivierung haben wir jetzt ein Angebot, dass uns vom Wettbewerb abhebt.“

KUNDENINFO



Unternehmen: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Vorsysteme: klassisches firmeneigenes Rechenzentrum für eigene Archivdaten, bisher kein Angebot für Sherpa-X-Kunden

Branche: Energiedienstleister

Sitz: Schwäbisch Hall

Gründung: 01.01.1971

Dimension: 500 Mitarbeiter

Internet: www.stadtwerke-hall.de

ÜBER AXIANS

Die Axians IT Solutions mit Hauptsitz in Ulm ist ein herstellerunabhängiges IT-Haus und gehört zu Axians, der globalen Marke für ICT-Lösungen von VINCI ENERGIES. Das Portfolio der Axians IT Solutions beinhaltet alle Komponenten der Core ICT-Anforderungen und bietet Lösungen für die Anforderungen der digitalen Transformation. Stets individuell und bedarfsgerecht auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Nach einer integrativen Methodik unterstützen die Axians IT Solutions-Spezialisten dabei, Technologien und Applikationen genau nach Bedarf zu nutzen und ihre Prozesse zu optimieren. Dies eröffnet den Kunden neue Chancen, ihre Geschäftsmodelle schnell und agil auf die digitalen Herausforderungen auszurichten und weitere Marktpotenziale zu erschließen. Zu den Top-Partnern zählen Cisco, DELL EMC, HPE, IBM, Microsoft, SAP, VMware sowie weitere führende Hersteller. Unter den „besten Systemhäusern Deutschlands 2016“ ist Axians IT Solutions in der Klasse „Große Systemhäuser“ auf Basis der IDG-Umfrage zur Kundenzufriedenheit auf dem dritten Platz.

ANSPRECHPARTNER

Michael Goppelt (Fachvertrieb Managed Services bei Axians IT Solutions) · E-Mail: michael.goppelt@axians.de · Tel.: +49 711 7826-0974

axians.de